Totentafel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **53 (1970)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mit jeder Grund zur Geheimniskrämerei in Finanzfragen wegfalle. «Manche Bistümer haben angefangen, ihren Gläubigen Rechenschaft über Einnahmen und Ausgaben der Diözese abzulegen. Das Vertrauen der Gläubigen und ihre Gebefreudigkeit ist dadurch nur gewachsen. Aber der Vatikan scheint nicht einmal bereit zu sein, Bischöfen auf Anfragen Auskunft zu geben. Damit schadet er aber nicht nur sich selber, sondern der ganzen katholischen Kirche.» Die ja auch heute von einer wachsenden Anzahl von Zeitgenossen als theologisch getarntes Geschäftsunternehmen immer deutlicher durchschaut wird. Die katholische Kirche hat denn auch in den verschiedensten Ländern eine wachsende Zahl von Kirchenaustritten zu verzeichnen. wg.

Totentafel

Die Ortsgruppe Zürich trauert um zwei Mitglieder:

August Rüttimann

starb am 19. August in Zweidlen/Glattfelden. Er war ein ruhiger, fleissiger, zuverlässiger Mensch. Im Kreis von zehn Geschwistern war er aufgewachsen; gerne hätte er den Beruf eines Zimmermanns erlernt, aber der Bauernhof, der von der Familie besorgt wurde, während der Vater als SBB-Beamter tätig war, verlangte seine Arbeitskraft. Seine Liebe zur Natur, zu den Tieren und besonders die Arbeit im Walde erleichterten ihm den Verzicht. Erholung boten ihm auch die Jagd und der Fischfang. Wie seine Geschwister war er ein treues Mitglied der freigeistigen Bewegung. In der Abschiedsfeier im Krematorium Nordheim (Zürich) schilderte Gesinnungsfreund Alois Spettig das bescheidene, aber dennoch erfüllte Leben des Verstorbenen. Ehre seinem Andenken.

Am 29. August starb

Walter Rauber-Pfister

im 71. Lebensjahr. In einem grossen Geschwisterkreis war er in Olten aufgewachsen. Nach einer Lehre als Lithograph hatte er ein Jahr lang die Kunstgewerbeschule in Zürich besucht, danach lebte er in Paris und Zürich als «brotloser Künstler». 1927 wurde er als Graphiker von der Schuhfabrik Bally in Schönenwerd angestellt. Im benachbarten Olten hatte er seine Lebensgefährtin Hedi Pfister gefunden, die ihm 1930 ein Töchterchen schenkte. Für sein Kind und später für die kleinen Kunden in den Ballygeschäften in Zürich, wohin er 1938 versetzt wurde, schuf er ein Kasperlitheater, die Stücke wie die Handpuppen waren alles sein Werk. Als er nach 38 Dienstjahren pensioniert wurde, waren ihm noch fünf Jahre im Ruhestand gegönnt. Sein Grosskind war seine Altersfreude. Eine grosse Trauergemeinde nahm im Krematorium Sihlfeld Abschied von dem Verstorbenen. Gesinnungsfreund Pasquin würdigte Leben und Persönlichkeit mit eindrucksvollen Worten. asp

Aus der Bewegung

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 24. Oktober 1970, um 20 Uhr im Restaurant «Chalet», Entfelderstrasse 12 in Aarau, Vortrag über die

Revolution in der Biologie

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Dienstag, den 27. Oktober 1970, um 20 Uhr, veranstalten wir einen öffentlichen Vortrag mit **Dr. Joachim Kahl** (Frankfurt a. Main) zu den Themen:

«Christentum in Selbstauflösung» und **«Die Kirchenaustrittsbewegung»**

Dr. Kahl ist der Verfasser des bekannten rororo-Taschenbuches «Das Elend des Christentums». Ort der Versammlung: Restaurant «Rialto», Basel, Viaduktstrasse 60, 2. Stock, im grossen Saal.
Eintritt: Fr. 2.30, Studenten und Schüler Fr. 1.15, Mitglieder frei.

Achtung!

Zur allseitigen organisatorischen Vorbereitung des öffentlichen Vortrages am 27. Oktober kommen unsere Mitglieder zu einem Arbeitsabend zusammen; wir bitten, diese Zusammenkunft als obligatorisch anzusehen.
Ort und Zeitpunkt der Arbeitssitzung: Freitag, 16. Oktober, im Versammlungslokal Basel, Nadelberg 20, 1. Stock, 20.30 Uhr.

Anschrift der Ortsgruppe: Postfach 35, 4000 Basel 27 (F. Belleville).

* * *

Ortsgruppe Bern

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464

* * *

Ortsgruppe Luzern

Anschrift: FVS, 6000 Luzern

Ortsgruppe Olten

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296.

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen a. Rhf., Grünaugasse 1.

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Langwiesenstrasse 8, 8408 Winterthur, Tel. 052 25 41 77

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 9. Oktober 1970, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock.

Diskussionsabend über aktuelle Fragen

Mittwoch, den 28. Oktober 1970, um 20 Uhr im «Weissen Saal» des Volkshauses am Helvetiaplatz, Zürich, öffentlicher Vortrag von **Dr. Joachim Kahl** (Autor von «Das Elend des Christentums») über das Thema:

Warum ich aus der Kirche ausgetreten bin.

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 051 53 80 28
Abdankungen: Tel. (051) 23 01 89

Freidenkerbund Oesterreichs (FBOe)

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Bundesobmann, zugleich verantwortlicher Redakteur für Oesterreich und Leiter der Geschäftsstelle:
Hofrat Fritz **Kernmeier,** A 1150 Wien XV, Kannegasse 6/II/18, Telefon 92 50 305.

Sitz des FBOe: A 1040 Wien, Treitlstrasse 3 (Gewerkschaftshaus). Dortselbst jeden ersten Samstag, jeden dritten Mittwoch, jeden letzten Samstag und den unmittelbar vorangehenden Freitag **Arbeitssitzung** und **Sprechstunden,** und zwar an den Mittwochen und Freitagen von 15 bis 18 Uhr, an den Samstagen von 10 bis 12 Uhr. **Mittwoch und am letzten Samstag Bundesvorstandssitzung. Vorträge** an den Mittwochen ab 18.45 Uhr.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastrasse 5, 8032 Zürich.

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Langgrütstr. 29, 8047 Zürich, Tel. 051 52 71 70

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz / Deutschland: jährlich Fr. / DM 5.—; halbjährlich Fr. / DM 3.—. Uebriges Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. / DM —.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3000 Bern